



InfraGO

Neubaustrecke Gelnhausen–Fulda

5. Arbeitsgruppensitzung |
Informationen zu den Rahmenbedingungen der
Parlamentarischen Befassung

03.06.2025 | Frankfurt am Main



Ein Projekt für den
Deutschlandtakt

FRANKFURT
RHEINMAIN **plus**

- 1. Verabschiedung Protokoll 4. Sitzung AG NBS**
2. Ausgangssituation der Planung
3. Rahmenbedingungen der Parlamentarischen Befassung
4. Sammeln der Forderungen - Zeitplan und Vorgehensweise
5. Ausblick

Abnahme des Protokolls der 4. AG-Sitzung vom 30.10.2024

1. Einfügen, S. 4, in den Absatz „Lärmschutz“

nach „[...] Herr Bolte fügt hinzu, dass ein 5. Gleis in absehbarer Zeit keinen Lärmschutz für Bronnzell bringen werde, da eine mögliche Realisierung noch viele Jahre in Anspruch nehmen würde“:

„Aber auch unabhängig der Entscheidung zum 5. Gleis könne eine übergesetzliche Forderung zum Lärmschutz in Bronnzell durch die Region formuliert werden. Wenn im Zuge der Parlamentarischen Befassung der Deutsche Bundestag über zusätzliche übergesetzliche Schallschutzmaßnahmen entscheiden würde, wären vorab eine technische und monetäre Bewertung durch die DB InfraGO zu erstellen, die u.a. auch die Zukunftsfähigkeit für ein mögliches 5. Gleis berücksichtigen müsste.“

2. Änderungen, S. 7, Absatz „Verbesserung durch 5. Gleis“

Ein Mitglied erläutert, dass Überlegungen bestehen, die Rhönbahn zukünftig in den westlichen Teil des Bahnhofes zu verlegen. ~~Äußert den Wunsch, dass die Rhönbahn in Zukunft auch auf den westlichen Teil des Bahnhofes umgeleitet werde.~~ Weiter führt er aus, dass auch Gleiswechsel und ein ständiges Anfahren und Abbremsen der Züge Lärm verursache, weshalb ein 5. Gleis in Bronnzell eine Verbesserung der Schallimissionen für den Stadtteil bringen könne. ~~Er merkt an, dass das 5. Gleis eine Verbesserung der Schallsituation in Bronnzell bringen könne.~~

3. Veränderung von Formulierung, S. 8, Absatz „Prüfung der Forderungen im Rahmen der Parlamentarischen Befassung“

Ein Mitglied bedankt sich bei der DB, die Schalluntersuchungen zu den ergänzenden drei Meter hohen Schallschutzwänden durchgeführt zu haben. Es fragt, ob Forderungen zur Kinzigtalbahn in die Parlamentarische Befassung zur Neubaustrecke Gelnhausen–Fulda eingebracht werden könnten. Dies gelte insbesondere für einen Neu: **ca. 300 ~~23~~-Meter** langen Bereich in Bronnzell mit einem neu ausgewiesenem Bebauungsgebiet

Sowie Veränderung nach „[...] Es müsse bewusst sein, dass die Forderung im Hinblick auf die Kosten bewertet werde.“

„Herr Bohlmann ergänzt, dass im Falle einer Forderung nach Maßnahmen der Lärmvorsorge in Bronnzell entsprechende Schalluntersuchungen in Form von Abschätzungen vorgenommen werden würden, die eine Bewertung (technisch und monetär) seitens der Deutschen Bahn gegenüber dem Bund zu den übergesetzlichen Forderungen ermögliche. Diese Betrachtungs- und Bewertungsebene entspricht noch nicht der Ebene einer vollständigen Planung oder Gutachten.“

1. Verabschiedung Protokoll 4. Sitzung AG NBS
- 2. Ausgangssituation der Planung**
3. Rahmenbedingungen der Parlamentarischen Befassung
4. Sammeln der Forderungen - Zeitplan und Vorgehensweise
5. Ausblick

Ihre Ansprechpartner im Projekt



Bert Bohlmann

Leiter Technik
ABS/NBS Gelnhausen-Fulda



Matthias Kromer

Projektleiter
NBS Wirtheim-Schlüchtern



Christopher Schmidt

Projektleiter
ABS Gelnhausen-Wirtheim
NBS Schlüchtern-Kalbach



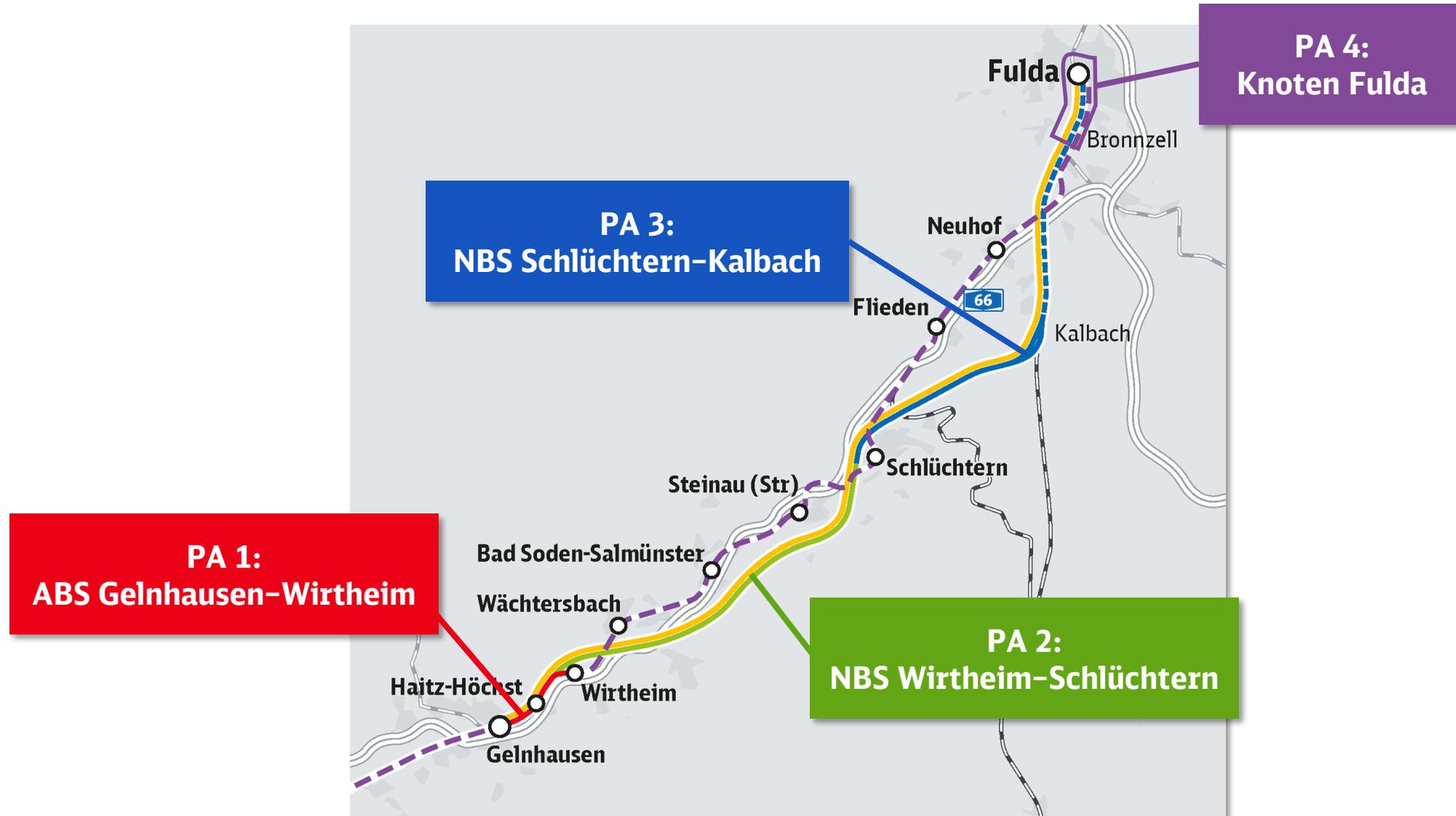
Carolin Handschuh

Projektkommunikation
Stakeholdermanagement

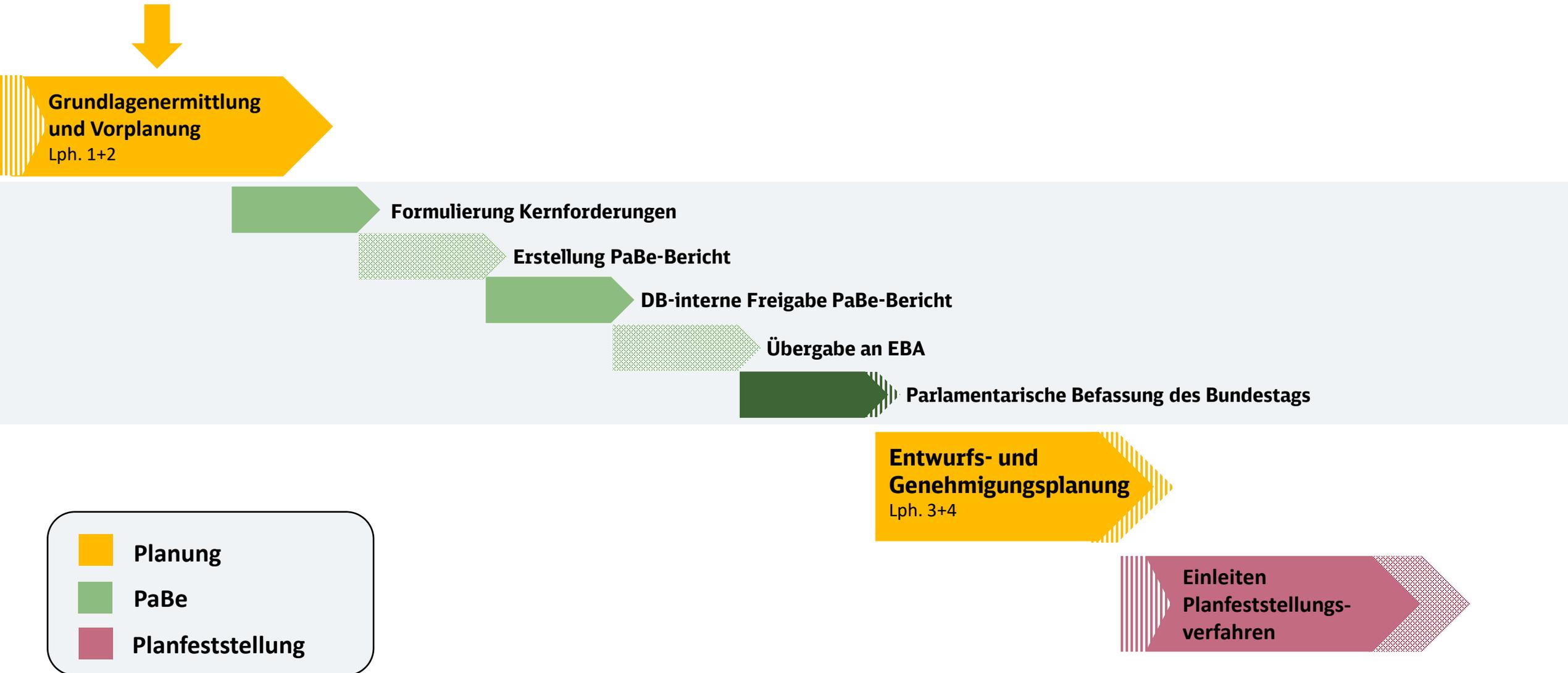
E-Mail: h-wf@deutschebahn.com
Mobil: 01523 2118751



Die Neubaustrecke ist planerisch in vier Planfeststellungsabschnitte (PA) untergliedert.



Einordnung der Parlamentarischen Befassung in den Gesamtprojekttablauf der Neubaustrecke Gelnhausen–Fulda





Die Planung der Ausbau- und Neubaustrecke berücksichtigt alle gesetzlichen Vorgaben und den anerkannten Stand der Technik zum jeweiligen Zeitpunkt der Einreichung der Planunterlagen.

Dabei wägt die DB den Umfang der Planung stets nach wirtschaftlichen Grundsätzen ab.



Darüber hinaus hat die Region die Möglichkeit, übergesetzliche Forderungen, sog. „(Kern-)Forderungen“, im Rahmen der Parlamentarischen Befassung einzureichen.



1. Verabschiedung Protokoll 4. Sitzung AG NBS
2. Ausgangssituation der Planung
- 3. Rahmenbedingungen der Parlamentarischen Befassung**
4. Sammeln der Forderungen - Zeitplan und Vorgehensweise
5. Ausblick



Begriffsbestimmung

- Die Region formuliert **Forderungen**. Die Forderungen werden zu **Kernforderungen** gruppiert.
- Eine gängige Kernforderung ist beispielsweise „Lärmschutz“. Darunter werden i.d.R. mehrere einzelne Forderungen zusammengeführt.



Wer darf Forderungen einreichen?

- Es hat sich bewährt, Forderungen **über die kommunalen Spitzen oder gebündelt über den Landkreis** einzureichen.
- Es besteht keine formelle Beschränkung des Personenkreises.

Zu welchen Themen können Forderungen eingereicht werden?

- Technische Prüfungen sowie Kostenschätzungen zu den Forderungen werden durchgeführt, wenn bestimmte **Kriterien** erfüllt sind:



1. Die Forderung muss **im Projektgebiet** liegen, bzw. im Wirkungsraum der Verkehrslenkung (Bestandsstrecken).
2. Die Forderung muss sich **auf das geplante Vorhaben** beziehen.
3. Die Forderung muss sich **auf die ROV-Variante IV der Neubaustrecke** beziehen.
4. Die Forderung muss **konkret formuliert sowie technisch und monetär eindeutig bewertbar** sein.

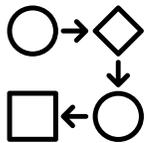


Wie geht die DB mit den Forderungen der Region um?

- Die Forderungen werden technisch und monetär bewertet.
- Die Forderungen werden gesammelt und in den **Bericht** zur Parlamentarischen Befassung eingepflegt.

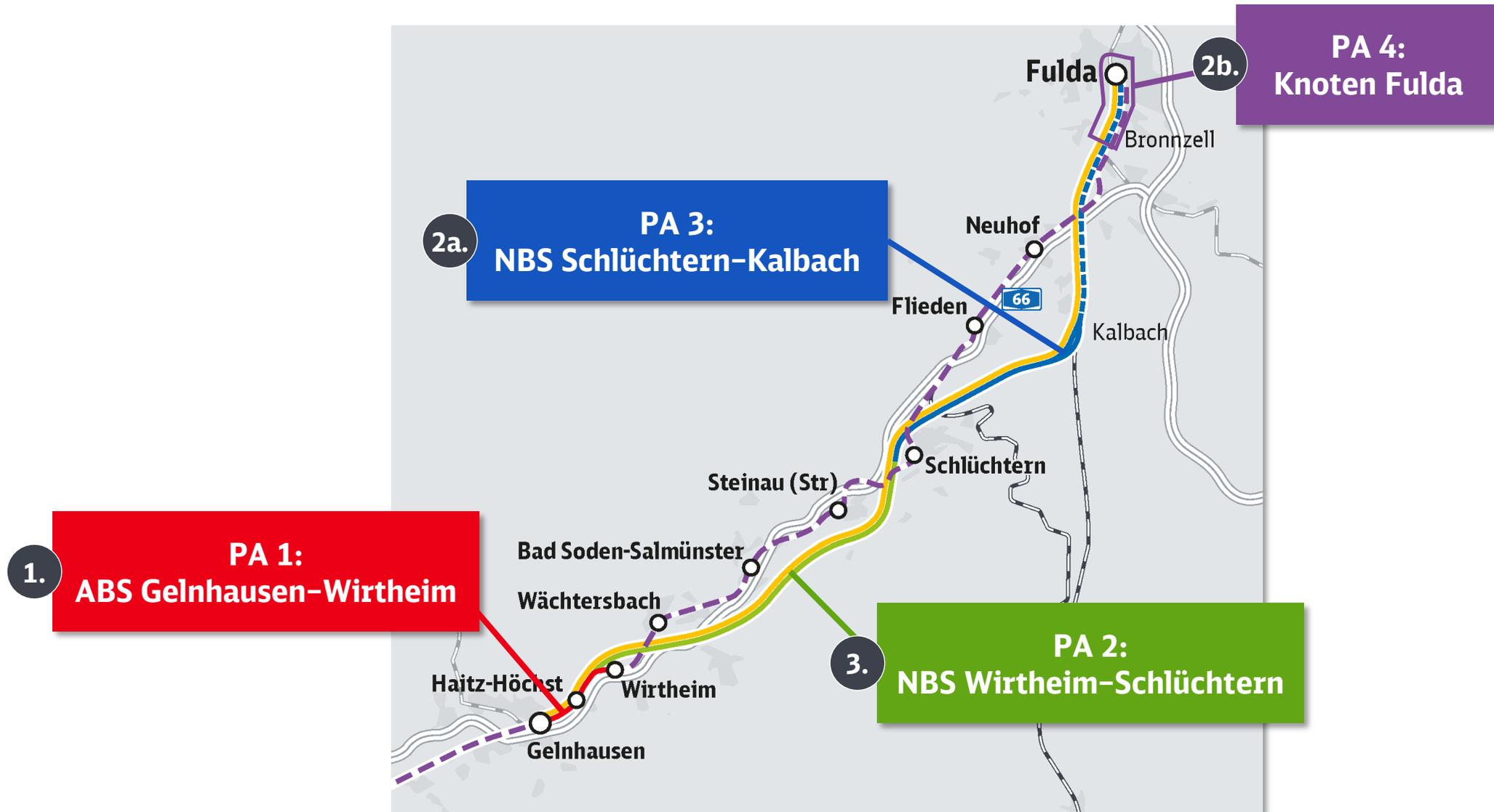
Was geschieht mit dem Bericht zur Parlamentarischen Befassung?

- Ziel ist es, ...
 - den Bericht für den **PA 1 Mitte 2026** zu erstellen.
 - den Bericht für den **PA 3 und PA 4 im Laufe des 1. Halbjahres 2027** zu erstellen.
 - den Bericht für den **PA 2 frühestens Ende des Jahres 2027** zu erstellen.
- Der Bericht wird **durch die DB über das Eisenbahnbundesamt (EBA) an das Bundesverkehrsministerium (BMV)** übergeben. Diese prüfen und bewerten den Bericht in Vorbereitung auf die Übergabe an den Deutschen Bundestag.
- Im Anschluss wird das Thema im Deutschen Bundestag durch den **Verkehrsausschuss unter Beteiligung des Haushaltsausschusses** behandelt.
- Die Ausschüsse können per Mehrheitsentscheid eine Beschlussempfehlung zur Finanzierung von Kernforderungen formulieren und an den Bundestag richten. Der **Bundestag** stimmt anschließend darüber ab. Erfolgt die Beschlussempfehlung der Ausschüsse nicht, findet im Bundestag keine Abstimmung zur Finanzierung von Forderungen statt, sondern es erfolgt lediglich eine Unterrichtung und Kenntnisnahme (entspricht Umsetzung der Vorzugsvariante).



1. Verabschiedung Protokoll 4. Sitzung AG NBS
2. Ausgangssituation der Planung
3. Rahmenbedingungen der Parlamentarischen Befassung
- 4. Sammeln der Forderungen - Zeitplan und Vorgehensweise**
5. Ausblick

Wir gehen bei der Abfrage der Forderungen abschnittsweise vor





5. Sitzung AG NBS

- Auftakt der Parlamentarischen Befassung



Auftaktgespräch vor Ort – PA 4

- Stadt Fulda



6. Sitzung AG NBS

- Vorstellung der Vorplanung PA 1 und PA 4

3. Juni 2025

Juni 2025

Sommer 2025

27. August 2025

September 2025



Auftaktgespräch vor Ort – PA 1

- MKK
- Gelnhausen, Linsengericht, Biebergemünd



25. Dialogforum

- Einblick in den Stand der Gespräche

In den AG-Sitzungen und im Dialogforum geben wir Einblicke in den Stand der Beratungen

Voraussichtliche Terminalschiene



Auftaktgespräch vor Ort – PA 3

- MKK, Landkreis Fulda
- Schlüchtern, Kalbach



AG NBS

- Information zu finalen Kernforderungen PA 1 und PA 4



Finalisierung der Forderungen, Beschlussfassung und Einsendung an DB

- PA 3

Herbst 2025

bis Ende Oktober 2025

Q1 – Q2 / 2026

Mitte 2026

Ende 2026



Finalisierung der Forderungen, Beschlussfassung und Einsendung an DB

- PA 1 und PA 4



Erstellung Bericht PaBe PA 1

Der Prozess wird bis ins Jahr 2027 hinein andauern



Auftaktgespräch vor Ort - PA 2

- MKK



Finalisierung der Forderungen, Beschlussfassung und Einsendung an DB

- PA 2

Ende 2026 - Anfang 2027

Mitte 2027

Mitte 2027

Ende 2027



Erstellung Bericht PaBe PA 3 und PA 4

Die Forderungen zum Lärmschutz an der Bestandsstrecke werden in diesen Bericht integriert.



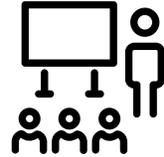
Erstellung Bericht PaBe PA 2

1. Verabschiedung Protokoll 4. Sitzung AG NBS
2. Ausgangssituation der Planung
3. Rahmenbedingungen der Parlamentarischen Befassung
4. Sammeln der Forderungen - Zeitplan und Vorgehensweise
- 5. Ausblick**



Am **30. Juni 2025** laden wir zur **4. Sitzung der AG Kompensation** ein

- Überblick Kompensationsbedarf der Biotope der NBS
- mögliche Maßnahmen im Main-Kinzig-Kreis und im Landkreis Fulda
- Vorstellung Biotoptypen, die besonders schwer auszugleichen sind



Am **27. August 2025 ab 15 Uhr** laden wir zum **25. Dialogforum Hanau-Fulda** nach Gelnhausen in **das Kreisverwaltungs-Gebäude des MKK** ein

- Information zum Stand der Forderungen / Parlamentarischen Befassung



Die **6. Sitzung der AG NBS Gelnhausen-Fulda** ist für **September 2025** vorgesehen

- Vorstellung der Vorplanung für den PA 1 und PA 4
- Sachstand zu den eingegangenen Forderungen im Rahmen der Parlamentarischen Befassung



Die **7. Sitzung der AG NBS Gelnhausen-Fulda** ist für das **4. Quartal 2025** eingeplant

- Vorstellung der gutachterlichen Ergebnisse für den Lärmschutz im PA 2



InfraGO